

Es gilt das gesprochene Wort!

Ansprache des Bürgermeisters beim Neujahrsempfang 2016

Ich darf Euch alle ganz herzlich begrüßen und Euch und Euren Familien ein gutes, erfolgreiches und gesundes Jahr 2016 wünschen. Lasst uns zusammen anstoßen auf den 700 `sten Geburtstag unserer Ortsgemeinde .

Prost Neijohr.

Ich begrüße Euch auch im Namen der Beigeordneten sowie der Damen und Herren des Gemeinderates

und freue mich, dass Ihr auch in diesem Jahr wieder so zahlreich zum Neujahrsempfang gekommen sind.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger seit dem letzten Jahr wohnen in unserem Dorf Kriegsflüchtlinge und Asylbewerber aus

Syrien , Eritrea , Aserbaidshan , Afghanistan und Albanien.

Auch zahlreiche Neubürgerinnen und Neubürger haben sich unserer Dorfgemeinschaft angeschlossen.

Sie alle heiße ich in unserer Mitte herzlich willkommen.

Ansonsten haben wir auch zu diesem Neujahrsempfang wieder keine besonderen Einladungen ausgesprochen.

Uns ist wichtig die Einwohner von Dittweiler zu erreichen und zu informieren.

Vielen Dank an den Gesangverein Frohsinn 1890 Dittweiler für die Eröffnung .

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

die besinnliche Zeit ist vorbei, das Jahr 2016 ,
700 ´ster Geburtstag von Dittweiler , hat begonnen.

Wir konnten ein wenig inne halten, verschnaufen und erneut Bilanz ziehen.

Ich hoffe, Ihr alle könnt auf ein gutes Jahr 2015 zurückblicken:

Auf Wünsche, die in Erfüllung gegangen sind und auf Anstrengungen, die sich gelohnt haben.

Für manche von uns ist der Rückblick aber auch mit schmerzlichen Erinnerungen verbunden:

an den Verlust lieber Menschen,

an Schicksalsschläge oder an Hoffnungen, die unerfüllt geblieben sind.

Vor allem diesen Menschen wünschen wir von Herzen Kraft und
Zuversicht für die kommende Zeit.

Das zurückliegende Jahr war wieder sehr intensiv ,
aber auch wieder interessant.

Auf jeden Fall liegt ein arbeitsintensives, ereignisreiches und aufregendes „kommunales“ Jahr 2015 hinter uns.

Mein persönliches Motto 2014 war:

„Tue erst das Notwendige, dann das Mögliche und plötzlich schaffst du das Unmögliche“

In diesem Jahr möchte ich Albert Einstein zitieren:

**"Wenn's alte Jahr erfolgreich war, dann
freue dich auf's Neue.**

Und war es schlecht - ja dann erst recht!"

Was hatten wir uns für 2015 vorgenommen ?

Was konnten wir umsetzen?

Förderanträge , Sanierung Bürgerhaus , Mehrgenerationenplatz und Sanierung Friedhof wurden 2014 gestellt

Genehmigt sind die Sanierung unseres Bürgerhauses und der Bau des Mehrgenerationenplatzes .

Nicht genehmigt wurde der I- Stock Antrag zur Sanierung des Friedhofes .

Mit diesen Entscheidungen können wir gut leben , jetzt geht es an die Umsetzung der einzelnen Projekte.

Dazu später mehr .

Doch zunächst zu unseren Aktivitäten in 2015 !

- **Die Hecken** entlang der Wirtschaftswege wurden im Januar 2015 zurückgeschnitten
 - Die Rechnung wurde von der Jagdgenossenschaft beglichen.
- **Toilettenanlage am „Bolzplatz“**
 - hier war Eile geboten
 - **die sanitäre Anlage** war undicht
 - viel extremer war die Situation bei der **Elektroanlage**.
 - Die Sicherheit war nicht mehr gewährleistet
 - unser Gemeindearbeiter muss dort täglich arbeiten
 - 2 Leitungen waren verschmort
 - kein FI- Schalter
 - wir brauchen die Anlage dringendst
 - Kerwe
 - 700 Jahrfeier 2015
 - Eine Toilette soll geöffnet werden
 - Inzwischen ist die **Sanitäre Einrichtung** repariert worden
 - Materialkosten Kosten 50,- €
 - die Arbeiten wurde von 2 Bürgern kostenlos gemacht
 - **Die Elektroanlage** ist auch wieder voll funktionsfähig und nach den heutigen Vorschriften erneuert.
- **Ein Baumkataster wurde angelegt.**
 - Die Fa. Baumpflege Frank aus Nanzdietschweiler hat das Baumkataster erstellt
 - Noch in diesem Winter werden die Mängel beseitigt

Inzwischen lassen auch die anderen Gemeinden innerhalb der Verbandsgemeinde , mit einer Ausnahme, ein Baumkataster erstellen.

Friedhof

wie bereits erwähnt wurde unserem Antrag auf Förderung nicht entsprochen.

Trotzdem wurden auf dem Friedhof die wichtigsten Probleme angepackt und auch erledigt.

- **Die Glocke** wurde im Frühjahr überprüft und wieder ordnungsgemäß in Gang gesetzt.
 - Mit der Fa. Buse aus Rodalben ist ein Wartungsvertrag abgeschlossen worden

- **Am Glockenturm**

wurde die Holzverkleidung mit Eichenholz erneuert

- für die , die es noch nicht bemerkt haben, ab 01.01.2016 gibt es auch bei uns in Dittweiler ein Mittagsläuten, ab 11.00 Uhr läutet für 3 Minuten die Glocke.

- **Am mittlerer Brunnen** wurde eine Leitung nach außen verlegt
 - Zukünftig werden die Brunnen abgedeckt und die Kannen direkt aus den Armaturen gefüllt
 - alle Amaturen der Tröge werden erneuert
- **bei einem Arbeitseinsatz** Ende März, an dem sich 18 Mitbürgerinnen und Mitbürger beteiligt haben, wurden folgende Arbeiten gemacht
 - die Gehwege wurden gereinigt
 - ein Teil der Hecken im Eingangsbereich wurde entfernt

- die Trauerhalle wurde innen neu gestrichen und renoviert
 - die Beschallungsanlage wurde erneuert
 - die Beschallungsanlage ist eine Spende der Ortsvereinsgemeinschaft
 - im Kühlraum wurde der 40 Jahre alte Vorhang entfernt und ein elektrischer Rollladen installiert, der von außen bedient werden kann
 - der 2. Kühlraum wurde entrümpelt
 - das Rednerpult ist neu gestrichen worden
 - die Beleuchtung und die Schaltarmaturen in der Trauerhalle sind erneuert
 - eine einheimische Künstlerin hat der Gemeinde 3 Bilder gemalt, die inzwischen in der Trauerhalle und am Rednerpult angebracht sind.
- **Eine Pfandstation** mit 2 Transportwagen wurden angeschafft und installiert
 - der Container wird zukünftig mit Mischabfall befüllt
 - Papier – Kunststoff und Grünabfall
 - Die Müllbehälter werden entfernt
- **Auf dem Rasengrabfeld** wurde die 2. Reihe und ein Gehweg angelegt
 - abschließend müssen noch die Grabsteine angehoben werden und anschließend das Gelände mit Mutterboden befüllt werden.
- **Der Parkplatz und Wendeplatz** vor der Trauerhalle ist wieder als Parkfläche nutzbar
- **Zum Hangrutsch** unterhalb des Friedhofes

- die Arbeiten zur Sanierung des Hangrutsches sind in der 1. Dezemberwoche abgeschlossen worden
- dort wurden Sieben 2m breite , 18 m lange und bis zu 7m tiefe Streifenfundamente gemacht und anschließend das Gelände in etwa wieder so hergestellt wie es vorher war.
- Unser Friedhof ist wieder sicher
 - Restarbeiten müssen diesbezüglich noch abgeschlossen werden.

Die Arbeiten sind an der Pinnwand dargestellt.

- Eine Kehrmaschine ist erworben worden
 - angedacht ist alle Straßenrinnen innerhalb der Ortslage regelmäßig mit der Maschine zu säubern.
 - Eine Planung für die einzelnen Straßen ist an der Pinnwand angebracht

Kindergarten Blütenzauber

- ab 01.04.2015 hat unser Kindergarten eine neue Leiterin
 - Sabrina Becker ist die neue Leiterin unseres Kindergartens
- Eine Waschmaschine , ein Wäschetrockner und eine Bügeleinheit ist angeschafft worden
- Türklemmschutz ist an allen Türen innerhalb des Kindergartens installiert worden
- Das Außengelände ist neu gestaltet
der Zaun um das Gelände wurde erneuert und angepasst
- Die Brücken zum Spielplatz und am Fußweg zur Hauptstraße wurden endlich fertiggestellt
 - ein Teil der Brücke zum Spielplatz ist eine Spende der Fa. Procon
 - sonst wären die beiden Brücken noch teurer geworden
- der Zaun um den Spielplatz wurde teilweise erneuert , er wurde 2m nach innen versetzt

Stand heute sind wir mit unserem Kindergarten wieder mehr als konkurrenzfähig geworden, auch Dank der guten Zusammenarbeit mit dem neu gebildeten Elternausschuss.

An der Pinnwand ist der Kindergarten dargestellt.

Außengebietsentwässerung

nach Vorgaben des Landes Rheinland-Pfalz

- Wir als Ortsgemeinde haben wenig bis keinen Einfluss auf diese Maßnahmen
- wir dürfen sie nur bezahlen
 - Ziel ist es dass so wenig Wasser wie möglich dem Kanal zugeführt wird
- auch hierzu ist an der Pinnwand eine entsprechende Planung zu sehen

Platz seitlich des Feuerwehrhauses

- Die Mauer und das Geländer wurden von der Vgsk erstellt und bezahlt
- Die Ortsgemeinde hat den Platz entlang des Fußgängerweges angelegt
 - Das Dorfwappen und die 2 Grünflächen werden in diesem Frühjahr bepflanzt

Umstellung eines Teiles der Straßenbeleuchtung

Die Umbauten auf LED sind noch nicht abgeschlossen.

Nach Rücksprache mit der Pfalzwerke AG wird in den nächsten Wochen alles erledigt sein.

Schließlich fand in unserem Ort eine Verkehrsbegehung statt.

- Die Niederschrift dazu ist ebenfalls an der Pinnwand zu sehen

- hier alles aufzuzählen würde den heutigen Rahmen sprengen.
- Wir haben eine Bestandsaufnahme und Zustandsbewertung unserer Straßen und Gehwege letztes Jahr beauftragt
 - die Aufnahme ist auch schon ausgeführt
 - Der Bericht hierzu liegt der Ortsgemeinde noch nicht vor
- Diesen Bericht werden wir noch abwarten und anschließend die einzelnen Punkte unserer Verkehrsschau zusammen im Haupt – Bau und Finanzausschuss und im Ortsgemeinderat Punkt für Punkt abarbeiten.

Der ehemalige Brunnen hier vorm Haus wurde von einem Bürger kostenfrei gefliest.

Die Sitzfläche muss noch gestaltet werden.

Sanierung Bürgerhaus

- unser I- Stockantrag wurde genehmigt
- die Zuschüsse fließen 2016, 2017 und 2018
- Bauantrag ist gestellt
- Baubeginn ist vollzogen

Mehrgenerationenplatz an der Weiheranlage

- der Zuschussantrag wurde auch für diese Maßnahme genehmigt
- auch dort ist der Baubeginn vollzogen

Womit wir auch schon zu unserer Planung für dieses Jahr kämen.

Lasst uns einen Blick auf das vor uns liegende Jahr 2016 richten.

Was wird uns dieses neue Jahr bringen?

Was haben wir uns vorgenommen?

Es werden nochmals entlang **der Wirtschaftswege die Hecken** zurückgeschnitten, die Arbeiten beginnen morgen.

Ich werde mit der ausführenden Fa. Besprechen welche Wege zusätzlich geschnitten werden.

Auch in diesem Jahr werden die Kosten von der Jagdgenossenschaft beglichen .

das **LBM wird die Hänge** an der Mühlwaldstr., an der Einfahrt Mühlheckstr. und vor der Friedhofstr. von Hecken und Sträuchern befreien.

Die Arbeiten sind Anfang Februar vorgesehen.

Die restlichen im Ort anfallenden Arbeiten sind ebenfalls an der Pinnwand zu sehen.

Ich denke wir sind gut beraten, uns zu 100 % auf den Umbau des Bürgerhauses , den Generationenpark und auf die 700 Jahrfeier zu konzentrieren.

• Jetzt zum Bürgerhaus

○ Sanierungsarbeiten

- Selbstverständlich wird das komplette Gebäude energetisch saniert werden , um die Folgekosten in den Griff zu bekommen
- **Wir werden eine Funktionsverbesserung in unserem Bürgerhaus verwirklichen:**
 - Der demographische Wandel hat vor Dittweiler nicht halt gemacht
 - Ein der wichtigsten Forderungen war die barrierefreie Nutzung des Gebäudes, insbesondere im Erdgeschoss
 - Die Toiletten für Damen und Herren werden auf die rechte Seite des Flures verlagert .
 - Eine Behinderten Toilette wird hinzukommen.
 - **Die bestehenden Umkleiden und Duschen werden zurückgebaut und verkleinert**
 - Für größere Veranstaltungen werden die Umkleideräume als Garderobe genutzt.
 - **im Vorderen Bereich entsteht ein neuer Gruppenraum**
 - der sich für Gruppen- und Vereinsveranstaltungen , sowie kleine Veranstaltungen anbietet.
 - **Durch die Lage im Erdgeschoss ist dieser Raum barrierefrei zu erreichen**

- Der Raum wird zur Außenanlage mit Fenstertüren geöffnet.
- **Die Küche und der Ausschank werden den heutigen Anforderungen entsprechend umgestaltet**
- **Der große Saal erhält eine Teilung in der Mitte**
- Die Fenster der Südseite werden zur natürlichen Belichtung, bodentieft ausgeführt.
- **Weitere notwendige Maßnahmen:**
 - Sanierung der Fassade
 - Erneuerung der Fenster und Türen
 - Sanierung des Daches mit entsprechender Dämmung
- **Somit ergeben sich im Obergeschoss überwiegend Sanierungsaufgaben zur Energieeinsparung und zur Berücksichtigung des Brandschutzes.**
 - **Eine Fluchttreppe wird angebaut**

Das Haus wird ab dem 01. April 2016 nicht mehr genutzt werden können.

Am 13. März müssen die Landtagswahlen noch im Saal stattfinden . Anschließend werden die Umbaumaßnahmen beginnen.

Für die gesamte Maßnahme ist mindestens ein ganzes Jahr vorgesehen.

Der fertige Bauantrag ist ebenfalls an der Pinnwand zu sehen.

Zuerst müssen Abrissarbeiten gemacht werden.

Das sind Tätigkeiten, die wir in Eigenleistung machen sollten.

Dieses kann jedoch nur umgesetzt werden , wenn es uns gelingt entsprechende Helfer zu finden .

Wer sich beteiligen möchte darf sich gerne in die Listen eintragen die auf dem Tisch an der Pinnwand ausgelegt sind.

Bitte tragt Euch ein , wir werden die Arbeitseinsätze frühzeitig bekanntgegeben.

● **Generationenplatz am Römerweiher**

- Das Areal am Römerweiher soll dabei über einen Spiel – und Outdoorbereich verfügen, der generationsübergreifend für Alt und Jung gleichermaßen genutzt werden wird.
- Der bereits bestehende Spielplatz wird zu einem Generationenpark mit Spielgeräten und Seniorentrimmgeräten in naturnaher Ausführung umgestaltet.
- Was dort ebenfalls entstehen soll ist ein Bouleplatz

Beim **Generationenplatz** müssen zunächst Erdarbeiten gemacht werden.

Die alten Randsteine müssen entfernt und die Rutsche abgerissen werden. Wahrscheinlich müssen wir Drainagen legen lassen um das Wasser weg zu leiten.

Auch dort kann die eine oder andere Arbeit in Eigenleistung gemacht werden

Wer sich beteiligen möchte kann sich ebenfalls in die ausgelegte Liste eintragen.

Da schon einige Bürgerinnen und Bürger Ihre Hilfe angeboten

haben , werden wir darauf gerne zurückkommen.

Eigenleistung wird uns bei allen Förderanträgen

bis zu max. 30 % angerechnet.

Der Planung Generationenplatz ist ebenfalls an der Pinnwand zu sehen.

Abschließend zur 700-Jahrfeier

Anlässlich des 700-jährigen Jubiläums sind zwei
Veranstaltungswochenende in diesem Jahr geplant.

Die erste Veranstaltung findet Samstag 4. Juni und Sonntag 5. Juni statt.

Ein Zelt mit Boden ist organisiert. Das Zelt wird auf dem Bolzplatz aufgebaut werden.

Am Samstag , den 4. Juni findet eine Musikveranstaltung statt.
Die Planung für diesen Tag hat meine Person und die FFW Dittweiler.
Engagiert für diese Veranstaltung ist die Band „Shower of Sparks“

Der Sonntag 5. Juni soll von den örtlichen Vereinen gestaltet werden.
Beginnend mit einem Pälzischen Gottesdienst und anschließendem Mittagessen .

Ansprechpartnerinnen für diese Veranstaltung sind Heidrun Binzel und Stanja Rohrbacher

Offizieller Festakt

Der offizielle Festakt " 700 Jahre Dittweiler " wird am Sonntag, den 7. August zur Jakobuskerwe stattfinden. Für den Festakt wird das Zelt im Hof der „Hafenkneipe“ genutzt. Es wird ebenfalls eine Fotoausstellung und Filmvorführung an einem anderen Ort geben. Das Bürgerhaus steht aufgrund der Umbauarbeiten leider nicht zur Verfügung! Ansprechpartner für diese Veranstaltung sind Dieter Zenglein , Thomas Martin Pfaff und Marina Berg

Natürlich muss das gesamte Dorf auf unseren 700 `sten Geburtstag hinweisen. Verschiedene Möglichkeiten sind angedacht und werden auch umgesetzt werden.

Lasst Euch überraschen.

Dies alles zu verwirklichen ist ein ehrgeiziges Ziel

und

dass die Erledigung der Vielzahl an Aufgaben einen hohen zeitlichen und auch persönlichen Einsatz erfordert, dürfte jedem klar sein.

Das war jetzt nur ein Auszug der wichtigsten Entscheidungen , die seitens der Ortsgemeinde getroffen wurden .

Mir ist es wichtig festzustellen , dass wir in den einzelnen Gremien auch kontrovers diskutiert haben , uns schließlich einig wurden und dann auch entschieden haben.

Nicht immer konnten wir jedem gerecht werden.

Letztlich

will ich deutlich hervorheben , dass uns die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verbandsgemeindeverwaltung super unterstützt haben, und auch weiterhin unterstützen werden.

Dies gilt für alle Abteilungen .

Die Zusammenarbeit mit unserer Verwaltung könnte besser nicht sein.

Die Zusammenarbeit ist vertrauensvoll und angenehm.

Dies gilt auch für den Gemeinderat und die einzelnen Ausschüsse.

Ich bin sehr froh, dass es uns gelungen ist, dieses Arbeitsklima aufzubauen.

Besonders erwähnen möchte ich an dieser Stelle unsere Freiwillige Feuerwehr .

Vielen Dank für Eure tatkräftige Unterstützung.

Mit vereinten Kräften werden wir die Umsetzung unserer geplanten Maßnahmen angehen, und so diese ambitionierten Ziele auch erreichen.

Ich lade jeden von Euch hiermit ein, mitzuhelfen, bringt Euch aktiv ein, sei es in den gemeindlichen Ausschüssen oder auch in den verschiedenen Arbeitsgruppen.

„Frage weniger, was kann die Gemeinde für mich tun, frage öfter mal, was kann ich für meine Gemeinde tun.“

Für konstruktive Kritik sind wir jederzeit offen.

Meine von Herzen kommende Bitte :

Kommt, helft mit , bringt Euch ein , auch wenn es nur ein paar Stunden sind.

Liebe Gäste,

dies sollen genügend Informationen gewesen sein.

Wir wollen nun zum geselligen Teil der Veranstaltung kommen.

Ich wünsche uns allen noch ein paar angenehme Stunden mit schönen Gesprächen

und bedanke mich , dass Ihr mir zugehört habt"

Winfried Cloß ,

Ortsbürgermeister